RPV 17

Sitzung des Planungsausschusses Planungsverband Region Oberland

16.07.2024

Tagesordnung

1. **Bekanntgaben**
2. **Niederschrift** der letzten Sitzung des Planungsausschusses vom 12.03.2024
3. **Einbringung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2023**
   - Beschluss -
4. **Entlastung zur Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2022**
   - Beschluss -
5. **Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2024**
   - Beschluss -
6. **Überörtliche Prüfung der Jahresrechnungen 2016 bis 2021**
   - Kenntnisnahme -
7. **Fortschreibung des Regionalplans,**
   Teilfortschreibung Windkraft: Kap. B X „Energieversorgung“ (B X 3.3 Z)
   - Sachstandsbericht -
8. **Fortschreibung des Regionalplans,**
   Teilfortschreibungen Kap. B II „Siedlungswesen“ und Kap. B IX „Verkehrs- und Nachrichtenwesen“
   - Sachstandsbericht -
9. **Regionalentwicklung:**
   Präsentation IBA (Internationale Bauausstellung) – Räume der Mobilität in der Metropolregion München
   Geschäftsführerin CCO Julianna Günther und Geschäftsführer COO Stefan Diemling
   - Vorstellung der IBA -
10. **Sonstiges**

Sitzung des Planungsausschusses Planungsverband Region Oberland

16.07.2024

Cornelia Drexl (Regionsbeauftragte),
Dr. Matthias Schuh
Anne-Sophie Hofmann

Top 8: Teilfortschreibungen Kap. B II „Siedlungswesen“ und Kap. B IX „Verkehrs- und Nachrichtenwesen“

Agenda

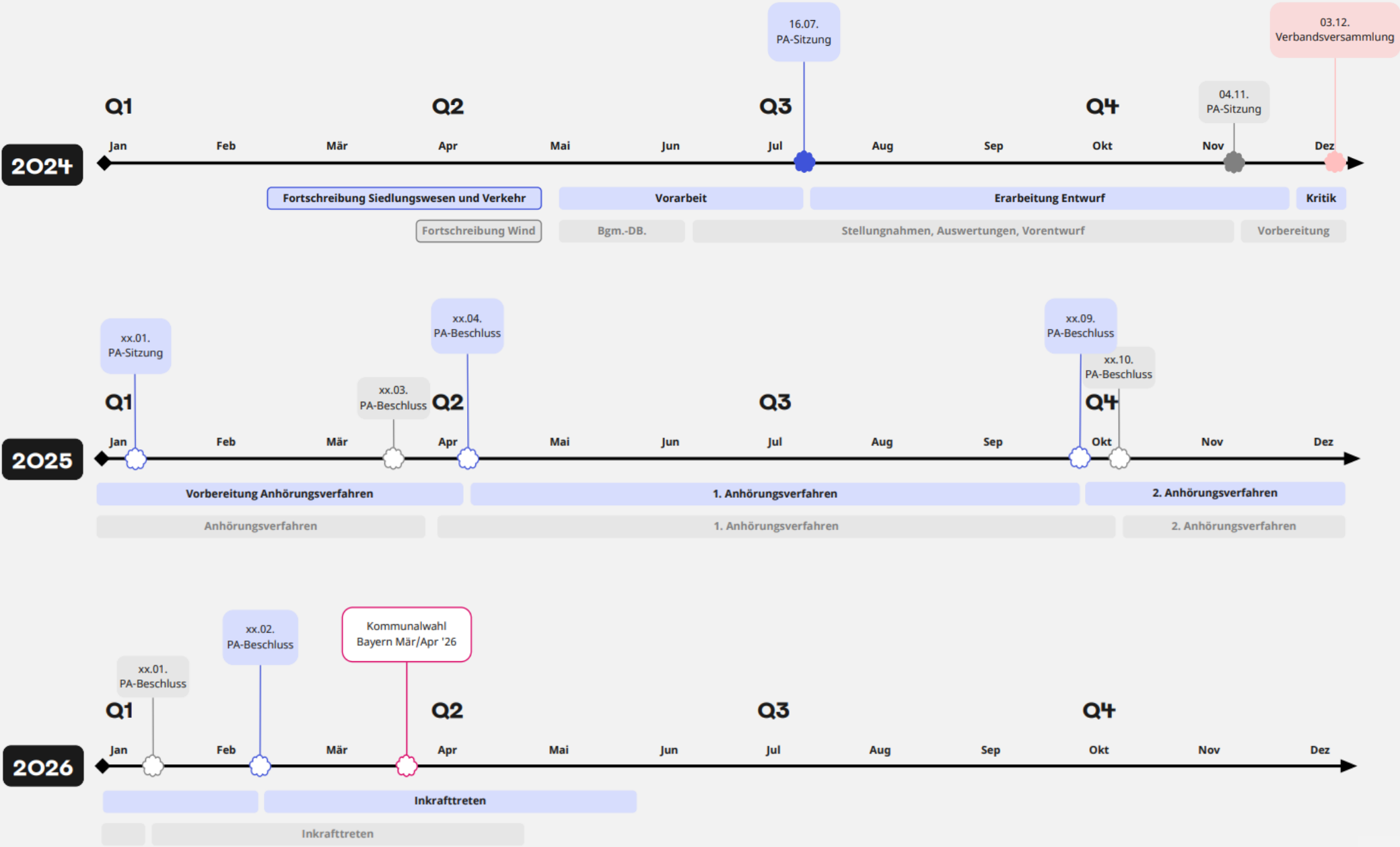
1. Zeitplan Fortschreibungen: Windkraft // Siedlung + Verkehr

2. Ausgangslage Siedlungsentwicklung

3. Fortschreibung Siedlungsentwicklung:
   1. Stand
   2. Arbeitsprogramm
   3. Weiteres Vorgehen

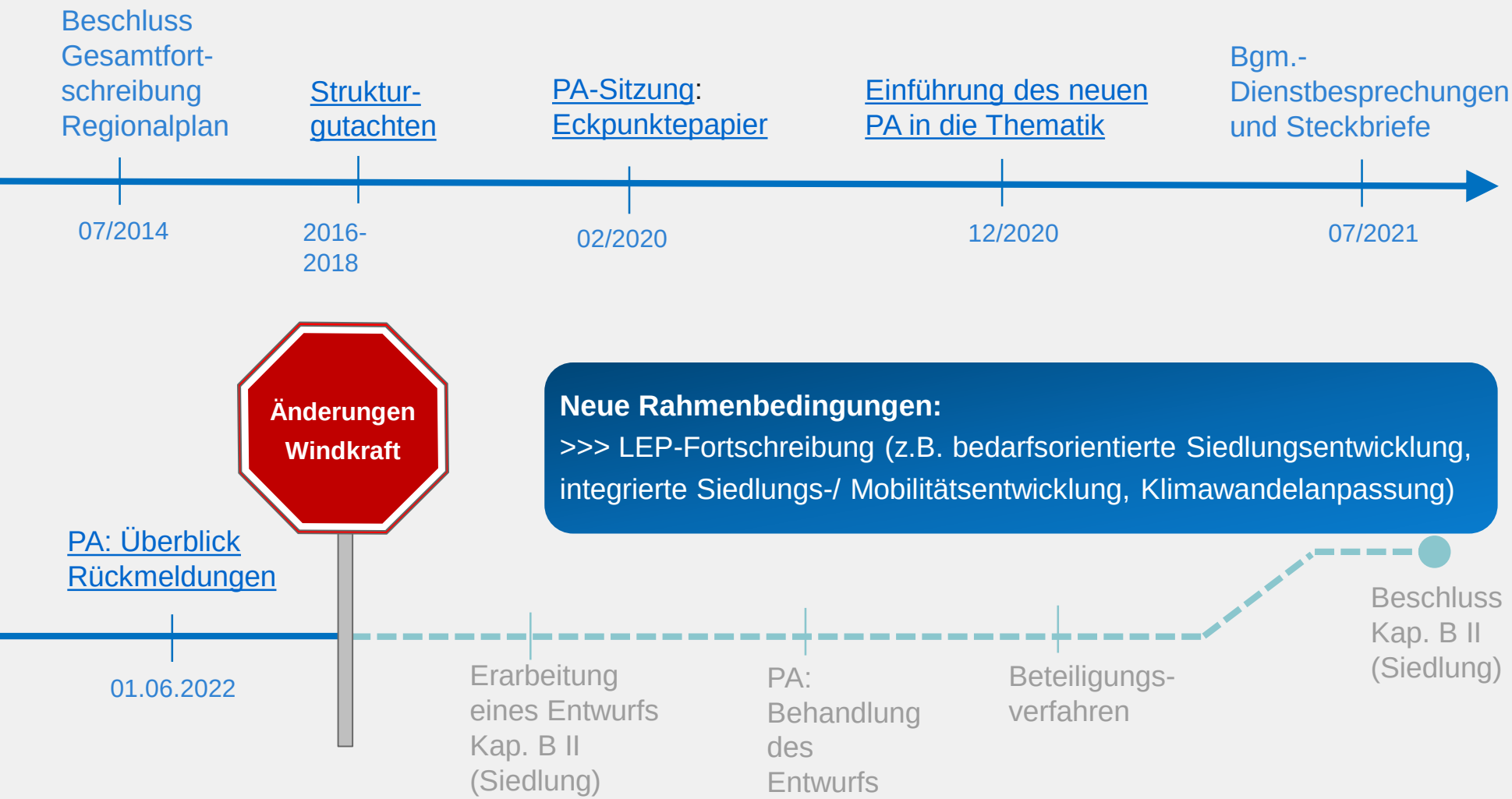
4. Fortschreibung Verkehr / Mobilitätsentwicklung
   1. Stand
   2. Arbeitsprogramm
   3. Weiteres Vorgehen

Zeitplan Fortschreibungen



Fortschreibung Siedlungsentwicklung

Ausgangslage



Fortschreibung Siedlungsentwicklung

Ausgangslage – Strukturgutachten 2018: zentrale Aussagen

- Siedlungsstruktur beeinflusst wesentlich Art und Umfang des Verkehrs

- Vermeidung des MIV-Verkehrs und Förderung des ÖV durch:
  - kompakte Siedlungsstrukturen
  - Innen- vor Außenentwicklung
  - Konzentration der Siedlungsentwicklung auf Hauptorte und Ortsteile mit Schienen-Haltepunkt

Regionalplan → **Konzentration auf die Hauptorte**

- Orientierung der Siedlungsräume an Schwerpunkten der verkehrlichen Erschließung

Regionalplan → **verstärkte Siedlungsentwicklung in geeigneten Räumen**

Ergebnisbericht

Strukturgutachten Oberland

Im Auftrag des Planungsverbandes Region Oberland
Juni 2018

Fortschreibung Siedlungsentwicklung

Ausgangslage – Eckpunktepapier 2020

- **Arbeitspapier**, das durch den PA als Grundlage für den weiteren Arbeitsprozess beschlossen wurde

- wesentliche Aussagen zur RP-Fortschreibung Siedlungsentwicklung
  - **Leitbild** nachhaltige Siedlungs- und Raumentwicklung
  - **Erläuterungen** zu den einzelnen Punkten des künftigen Regionalplan-Kapitels
  - detaillierte Aussagen zur **Siedlungsentwicklung** (z.B. Flächeneffizienz, bauliche Verdichtung, vorrangige Innenentwicklung)
  - **Lenkung** der Siedlungsentwicklung
    - **organische Siedlungsentwicklung**
    - **verstärkte Siedlungsentwicklung**
    - **Konzentration auf Hauptorte**

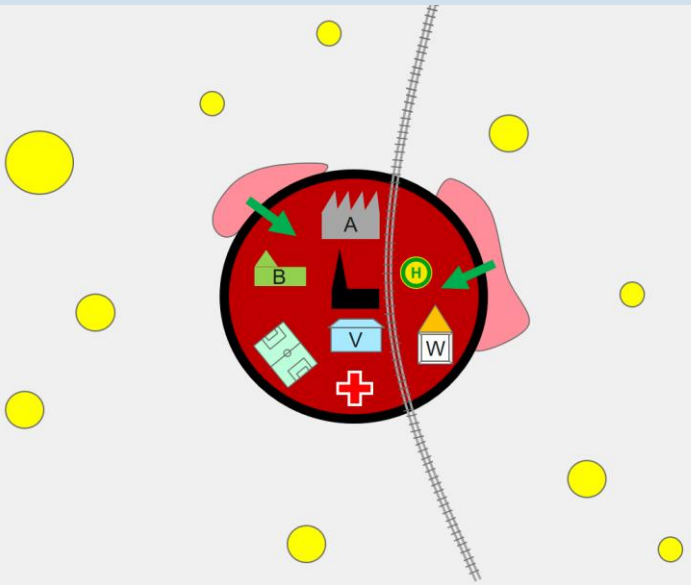
Fortschreibung Siedlungsentwicklung

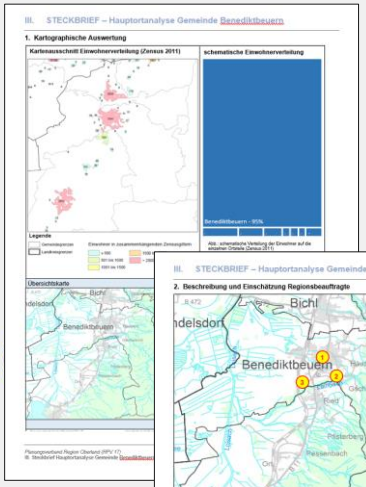
Ausgangslage – Bgm.-Dienstbesprechungen 07/21: Befragung der Kommunen zur Siedlungsentwicklung

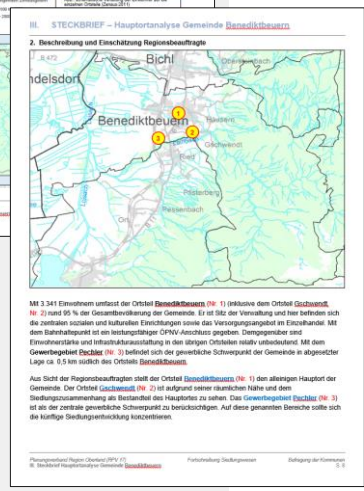
Hauptorte

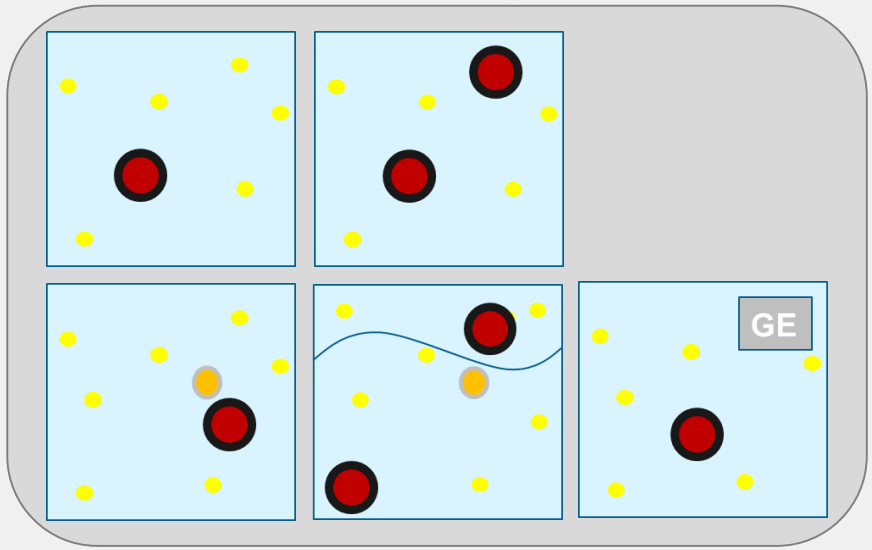
→ **Lenkung der Siedlungsentwicklungen auf die Hauptorte**

- kurze Wege (Verkehrsvermeidung, Erreichbarkeiten, demographischer Wandel)
- Mobilitätsangebote ÖPNV, geringere Kosten
- Vermeidung zersiedelter Landschaften









Quelle: eigene Darstellung

Kommunenbefragung

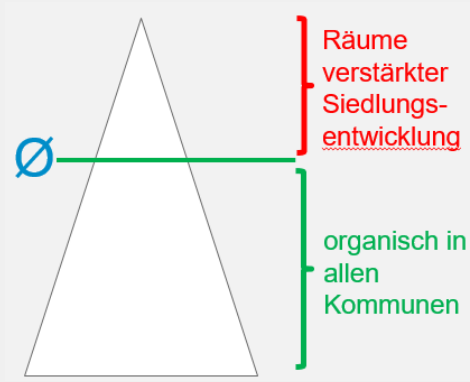
- Beschreibung und Einschätzung für die jeweilige Kommune aus Sicht der Regionsbeauftragten
- Steckbriefe als Orientierungs-/ Argumentationshilfe

Fortschreibung Siedlungsentwicklung

Ausgangslage – Bgm.-Dienstbesprechungen 07/21: Befragung der Kommunen zur Siedlungsentwicklung

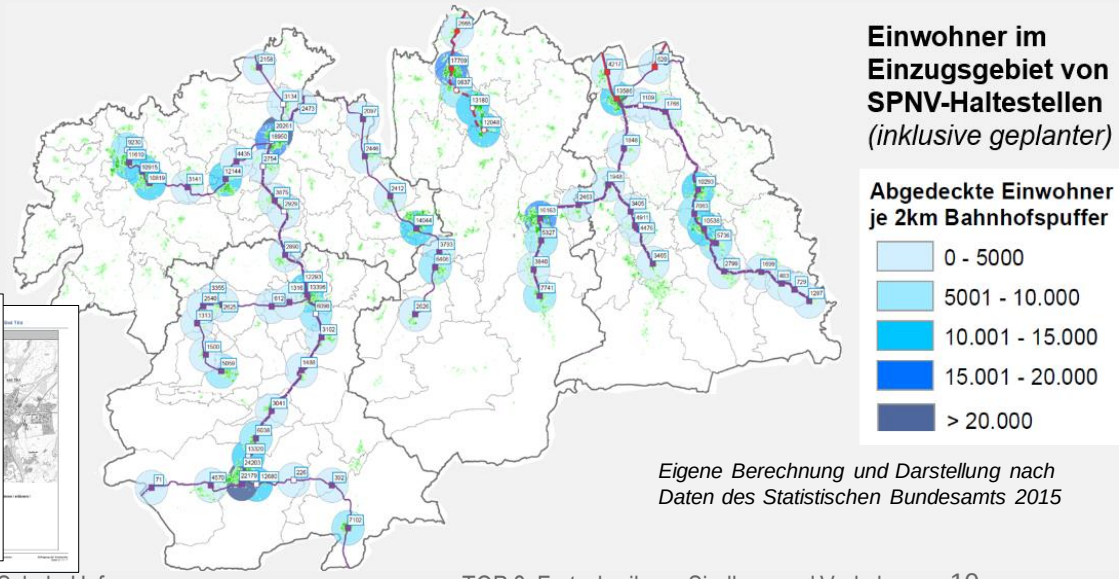
verstärkte Siedlungsentwicklung

- regionsweiter Wachstumsdruck
- geeignete Räume für regionale Wachstumsüberschüsse
- Lenkung von überdurchschnittlichem Wachstum in Bereiche mit hoher verkehrlicher Lagequalität
  - leistungsfähige ÖPNV-Anbindung
  - guter Zugang zu infrastruktureller Grundversorgung



Kommunenbefragung

- Einschätzung der regionalen Entwicklungsschwerpunkte und optionaler Bereiche mit ergänzender Entlastungs-/ Entwicklungsfunktion aus Sicht der Regionsbeauftragten
- Einschätzung der Kommunen



Eigene Berechnung und Darstellung nach Daten des Statistischen Bundesamts 2015

Fortschreibung Siedlungsentwicklung

Ausgangslage - Sitzung Planungsausschuss 01.06.2022

- Auswertung der Kommunenbeteiligung
- Stimmungsbild
  - vielfach Bestätigung des Konzeptes
  - Kritik
  - regionale Problemlagen grundsätzlich erkannt
  - regionaler Handlungs- und Steuerungsbedarf gewünscht
  - Diskussionsbedarf
- Aufgabe: Entwicklung eines Siedlungskonzeptes mit Berücksichtigung
  - kommunale Bedürfnisse / Steckbriefe
  - Empfehlungen des Strukturgutachtens
  - Eckpunktepapier des Planungsverbandes

Fortschreibung Siedlungsentwicklung

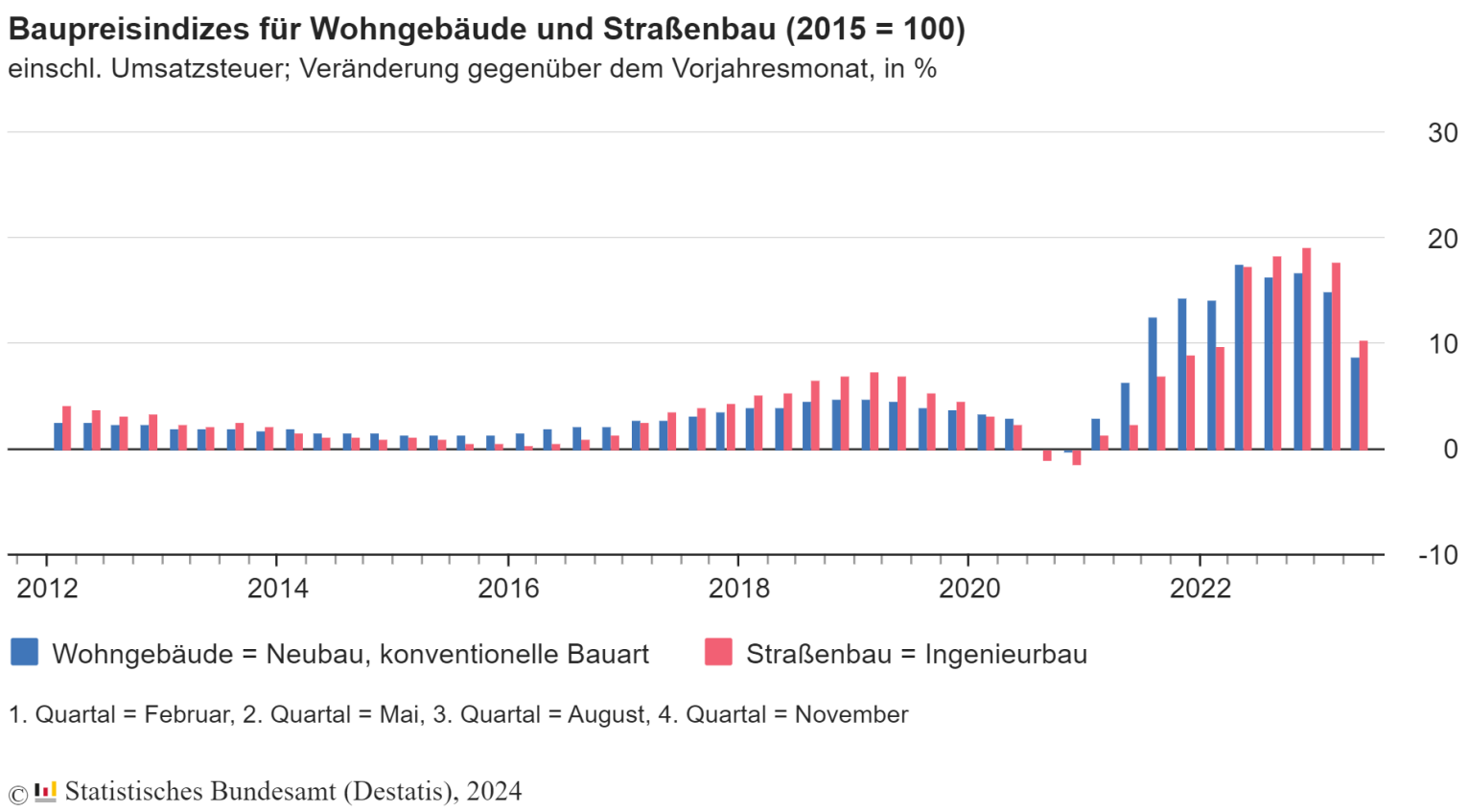
	Ressourceneffizienz		Lenkung		Freiraum		Tourismus
A	Vorrangige Innenentwicklung	A	Organische Siedlungsentwicklung	A	Orts- und Landschaftsbild	**N**	Abstimmung neuer Beherbergungskapazitäten u. Tourismus-/ Freizeitprojekte
N	Flächeneffizienz und Mehrfachnutzung, angemessene Dichten	A	Verstärkte Siedlungsentwicklung	A	Funktional bedeutende Freiräume u. gefährdete Gebiete	A	Eigengenutzte Freizeitwohngelegenheiten (Zweitwohnungen)
N	Bezahlbarer Wohnraum	**N**	Konzentration Hauptorte	A	Wieskirche	A	Campingplätze
N	Klimawandelanpassung	A	Vermeidung von Zersiedlung	**N**	Trenngrün		
N	Energieeffizienz	**N**	Integrierte Siedlungs- und Mobilitätsentwicklung	**N**	Ökologische Qualitäten in Siedlungsgebieten		
N	Strategische Siedlungsentwicklung/ Flächenmanagement	**N**	Stärkung der Ortszentren	~~**N**~~	~~*Regionale Grünzüge*~~		
N	Interkommunale Zusammenarbeit						A = Alt + Aktualisierung N = Neu

Fortschreibung Siedlungsentwicklung

Flächeneffizienz und Mehrfachnutzung, angemessene Dichten

Verschärfung von Trends:

- gestiegene Kosten im Baubereich



Fortschreibung Siedlungsentwicklung

Flächeneffizienz und Mehrfachnutzung, angemessene Dichten

Verschärfung von Trends:

- Mangel an Wohnraum, insbesondere bezahlbaren Angeboten

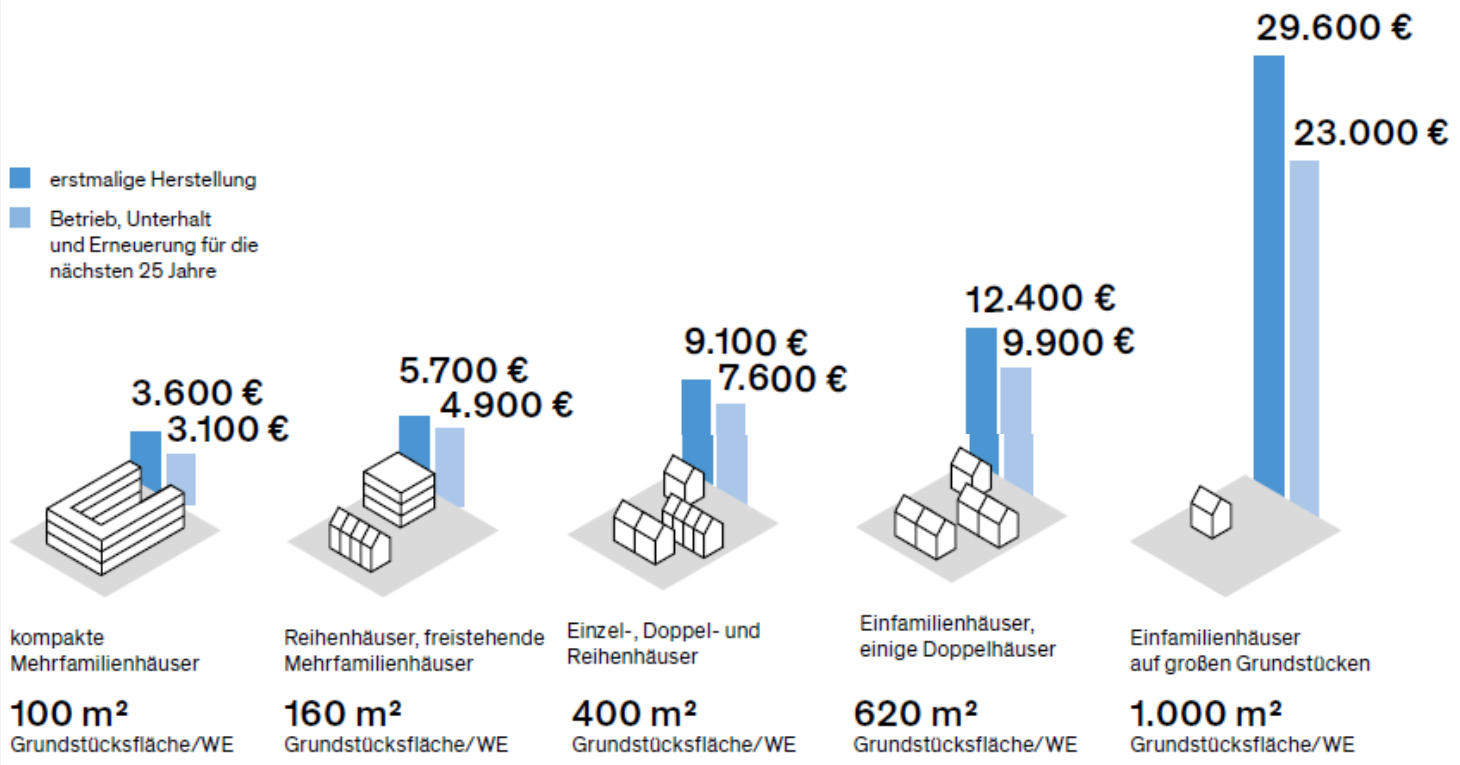
Quelle: Google News Suche „Bezahlbarer Wohnraum Bayern“, 12.07.2024

Fortschreibung Siedlungsentwicklung

Flächeneffizienz und Mehrfachnutzung, angemessene Dichten

Erfordernis: Kostensenkung im Baubereich

Erschließungs- und Folgekosten (für Straße, Kanal, Trinkwasser und Strom) pro Wohneinheit in Abhängigkeit von Siedlungsform



Quelle: Bundesstiftung Baukultur 2018

Fortschreibung Siedlungsentwicklung

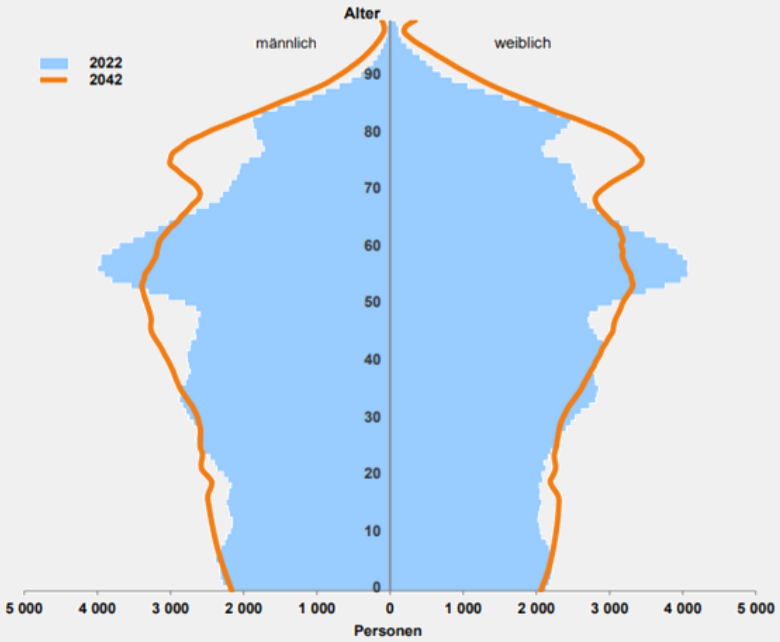
Flächeneffizienz und Mehrfachnutzung, angemessene Dichten

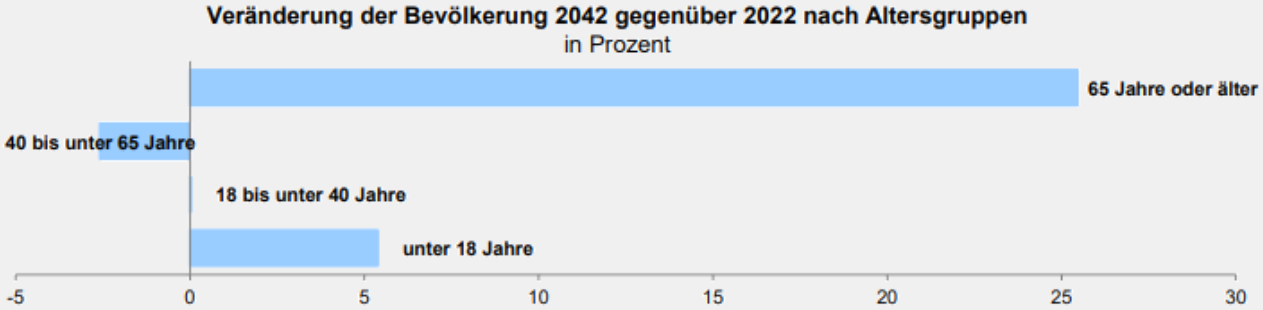
Verschärfung von Trends:

- Alterung der Regionsbevölkerung

Bevölkerungsskizze Region Oberland 2022 bis 2042 (LfStat Bayern)

Landkreis	Bevölkerungsstand in 1000		Veränderung in %	davon	
	31.12.2022	31.12.2042		natürliche Bevölkerungsbewegungen in %	Wanderungen in %
Bad Tölz-Wolfratshausen	129,5	140	8,1	-5,4	13,5
Garmisch-Partenkirchen	88,8	91	2,5	-10,4	12,9
Miesbach	101,3	106,8	5,3	-8,2	13,6
Weilheim-Schongau	138,2	147	6,4	-7,2	13,6
Region Oberland	457,9	484,7	5,9	-7,5	13,4





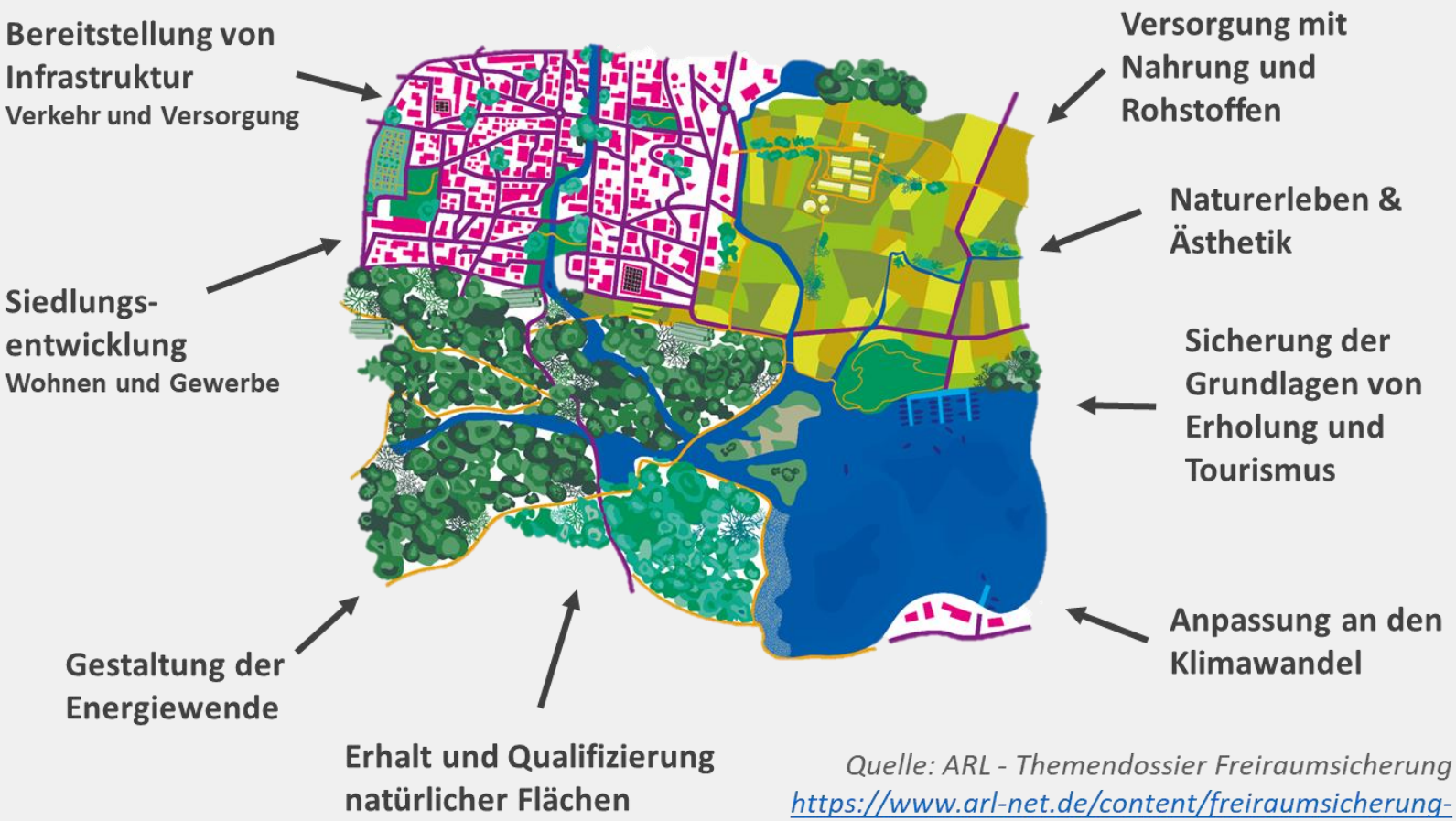
Quelle: LfStat 2023 und eigene Berechnungen

Fortschreibung Siedlungsentwicklung

Flächeneffizienz und Mehrfachnutzung, angemessene Dichten

Verschärfung von Trends:

- Nutzungskonkurrenz um Flächen



Quelle: ARL - Themendossier Freiraumsicherung
https://www.arl-net.de/content/freiraumsicherung-und-%C3%B6kosystemschutz

Fortschreibung Siedlungsentwicklung

Flächeneffizienz und Mehrfachnutzung, angemessene Dichten

Zukunftsweisendes Bauen: demographiegerecht, ressourceneffizient, bezahlbar

Anzahl der Wohneinheiten (für Straße, Kanal, Trinkwasser und Strom) pro Hektar Flächenverbrauch in Abhängigkeit von Bauform

Quelle: Gertz, Gutsche, Rümenapp o.J.: Folgekostenschätzer

Fortschreibung Siedlungsentwicklung

Flächeneffizienz und Mehrfachnutzung, angemessene Dichten

Städtebauliche Qualitäten und ortstypische Baukultur

Quelle: Rummelsberger Diakonie Egling; Eigene Aufnahme

Quelle: quartier Garmisch-Partenkirchen; Stefan Müller-Naumann; byak.de

Fortschreibung Siedlungsentwicklung

Flächeneffizienz und Mehrfachnutzung, angemessene Dichten

Flächensparen als Freiraumschutz

Quelle: Eigene Aufnahme

Fortschreibung Siedlungsentwicklung

Klimawandelanpassung im Oberland

Klimawandelindikatoren für Oberbayern (Auswahl)

Anstieg Jahresmitteltemperatur

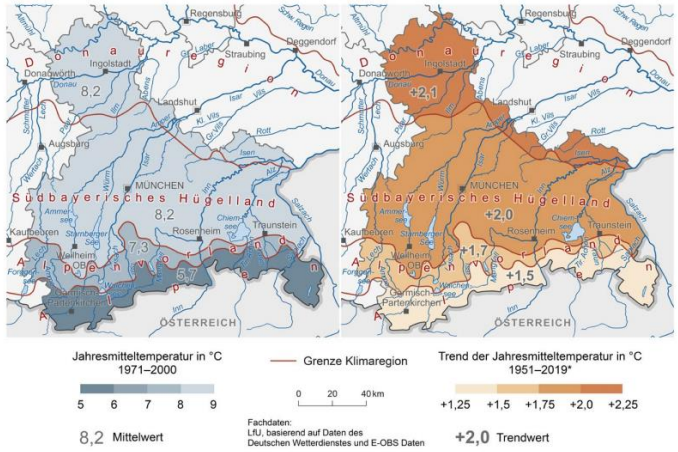


Abb. 2: Mittlere Lufttemperatur 1971–2000 (links) und Änderung der Temperatur 1951–2019 (rechts) in Oberbayern

Anstieg Starkregentage

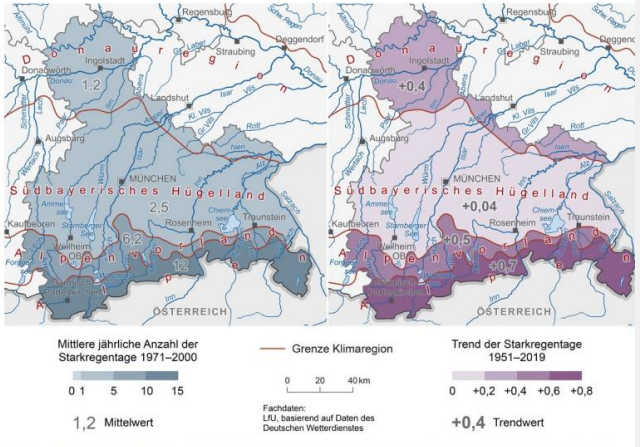


Abb. 3: Jährliche Anzahl der Starkregentage 1971–2000 (links) und Änderung der Starkregentage 1951–2019 (rechts) in Oberbayern

Anstieg Hitzetage

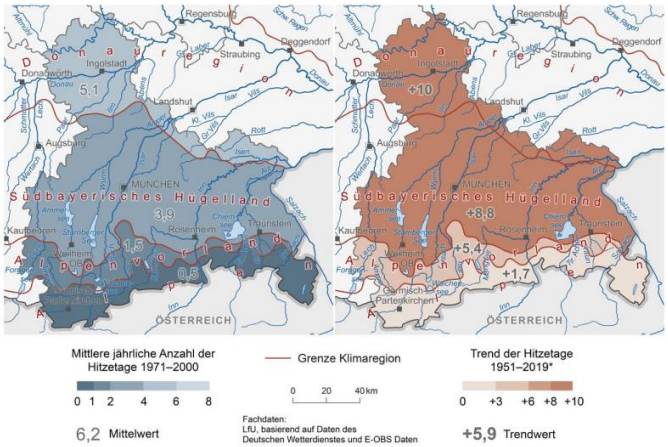


Abb. 4: Jährliche Anzahl der Hitzetage 1971–2000 (links) und Änderung der Hitzetage 1951–2019 (rechts) in Oberbayern

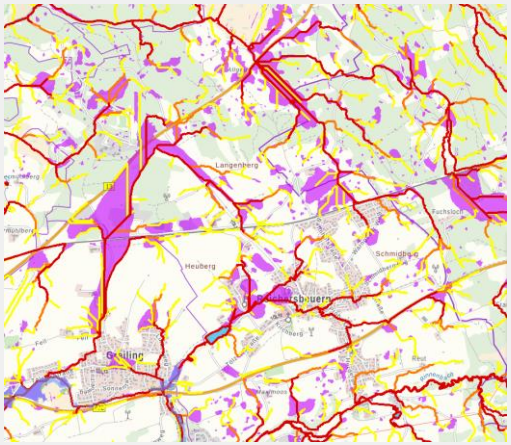
Quelle: Klima-Steckbrief Oberbayern - Auswirkungen des Klimawandels und Betroffenheit von Kommunen - Publikationsshop der Bayerischen Staatsregierung

Fortschreibung Siedlungsentwicklung

Klimawandelanpassung im Oberland

Aktuelle Arbeitsgrundlagen (Auswahl)

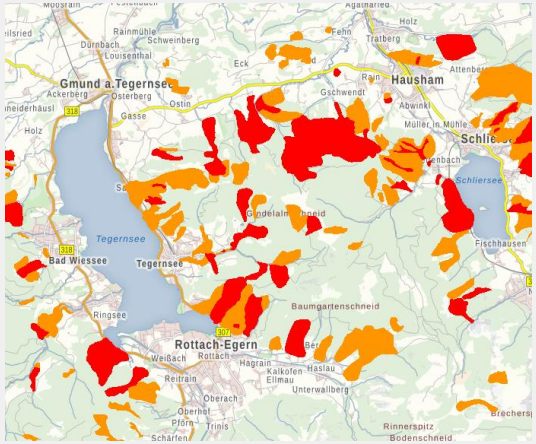
Überschwemmungsgefahren



Hinweiskarte Oberflächenabfluss und Sturzfluten, LfU

UmweltAtlas (bayern.de)

Geogefahren (z.B. Rutschungen)



Hinweiskarte Georisiken, LfU

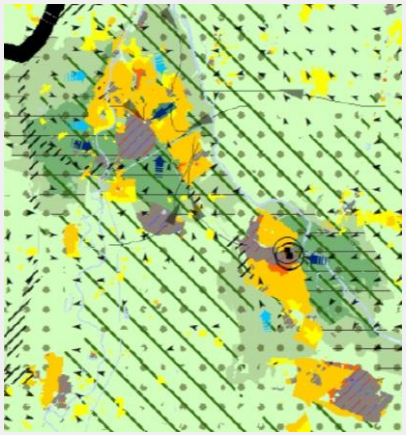
UmweltAtlas (bayern.de)

Erosion

Erosionsatlas Bayern LfL

Erosionsatlas Bayern - LfL

Hitze



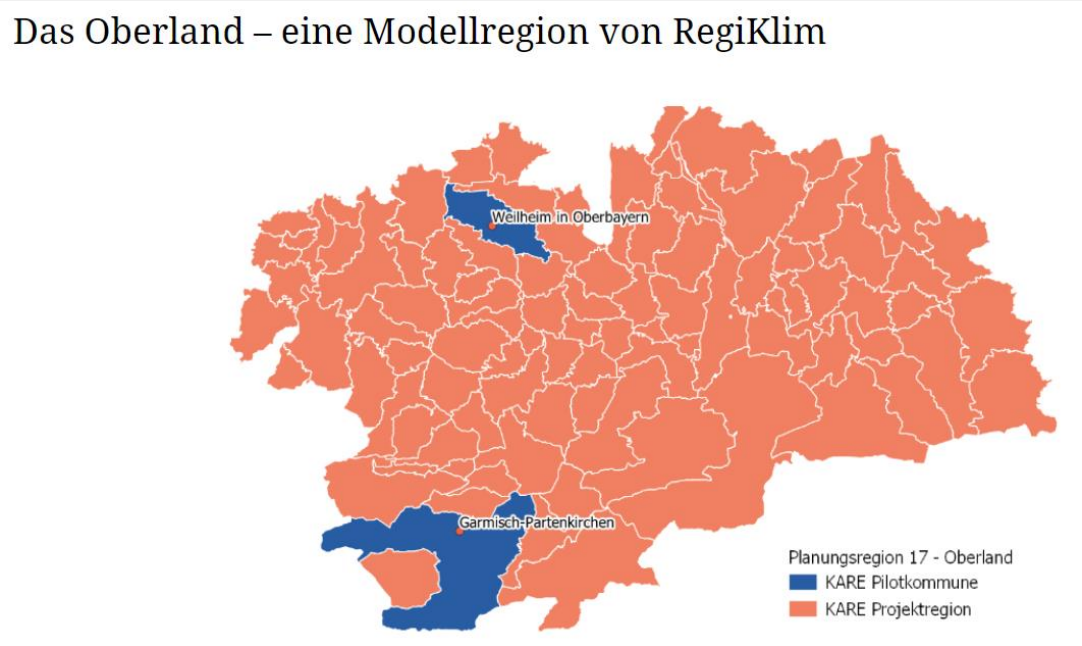
Schutzgutkarte Klima/Luft, LfU

Planungshinweiskarte - LfU Bayern

Fortschreibung Siedlungsentwicklung

Klimawandelanpassung im Oberland

Aktuelle Forschungsprojekte (Auswahl)



Modellregion Oberland | KARE Klimawandelanpassung auf regionaler Ebene (klimaanpassung-oberland.de)

*„Die **Kommunen im Oberland** sind aufgrund ihrer Lage im bayrischen Alpenvorland **besonders von Starkniederschlägen betroffen**. Diese Extremwetterereignisse können im **Sommerhalbjahr Sturzfluten** und im **Winter extreme Schneelasten mit hohem Schadenspotenzia**l bewirken. Gleichzeitig sind Städte und Gemeinden hier mit einem **enormen Wachstumsdruck** konfrontiert, der mit zunehmender Versiegelung und hohen Flächenkonkurrenzen einhergeht. Aus der Kombination von Klimaauswirkungen sowie den regionalen sozioökonomischen Entwicklungen ergibt sich für die **Kommunen im Oberland ein besonders hoher Anpassungsbedarf** an Starkniederschläge.“*

Fortschreibung Siedlungsentwicklung

Klimawandelanpassung im Oberland

(neue) Vorgaben im LEP 2023 (Auswahl):

1.3.2 – Anpassung an den Klimawandel

- (G) Die räumlichen **Auswirkungen von Klimaänderungen und von klimabedingten Naturgefahren** sollen **bei allen raumbedeutsamen Planungen** […] **berücksichtigt** werden.
- (G) In allen Teilräumen, […] sollen **klimarelevante Freiflächen wie Grün- und Wasserflächen** auch im Innenbereich von Siedlungsflächen zur Verbesserung der thermischen und lufthygienischen Belastungssituation neu angelegt, erhalten, entwickelt und von Versiegelung **freigehalten werden**.

3.1.3 – Abgestimmte Siedlungs- und Freiflächenentwicklung

- (G) Auf die **Freihaltung geeigneter, gliedernder Freiflächen und Landschaftsräume** […] zur Anpassung an den Klimawandel und zur Erhöhung der Lebensqualität, […] soll in der kommunalen Siedlungsentwicklung **hingewirkt** werden.

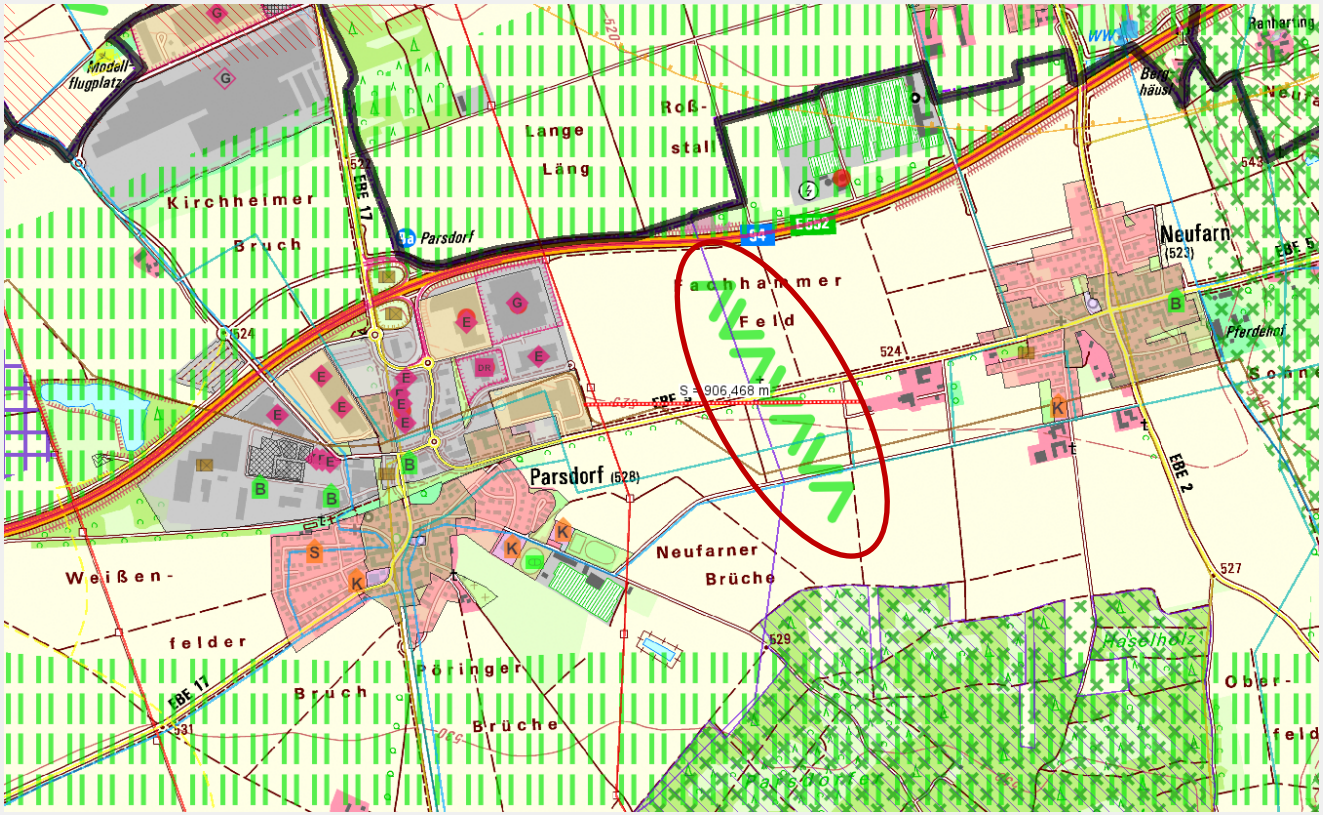
7.2.5 – Hochwasserschutz und Hochwasserrisikomanagement

- (G) Die **Risiken durch Hochwasser** sollen soweit als möglich **verringert** werden. Hierzu sollen - die **natürliche Rückhalte- und Speicherfähigkeit** der Landschaft erhalten und verbessert, - **Rückhalteräume an Gewässern** von mit dem Hochwasserschutz **nicht zu vereinbarenden Nutzungen freigehalten** sowie - **bestehende Siedlungen** vor einem mindestens **hundertjährlichen Hochwasser geschützt** werden.

Fortschreibung Siedlungsentwicklung

Trenngrün

LEP 3.1.3 (Z): „In der Regionalplanung sind geeignete siedlungsnahe Freiflächen als Trenngrün festzulegen, um das Zusammenwachsen benachbarter Siedlungsbereiche und das Entstehen ungegliederter Siedlungsstrukturen zu verhindern.“



Quelle: Regionalplan München, Kartengrundlage: Geobasisdaten © Bayerische Vermessungsverwaltung http://www.geodaten.bayern.de

Trenngrün = Festlegung, die…

... Siedlungsräume gliedert,

… Freiraumfunktionen sichert.

Fortschreibung Siedlungsentwicklung

	Ressourceneffizienz		Lenkung		Freiraum		Tourismus
A	Vorrangige Innenentwicklung	A	Organische Siedlungsentwicklung	A	Orts- und Landschaftsbild	**N**	Abstimmung neuer Beherbergungskapazitäten u. Tourismus-/ Freizeitprojekte
N	Flächeneffizienz und Mehrfachnutzung, angemessene Dichten	A	Verstärkte Siedlungsentwicklung	A	Funktional bedeutende Freiräume u. gefährdete Gebiete	A	Eigengenutzte Freizeitwohngelegenheiten (Zweitwohnungen)
N	Bezahlbarer Wohnraum	**N**	Konzentration Hauptorte	A	Wieskirche	A	Campingplätze
N	Klimawandelanpassung	A	Vermeidung von Zersiedlung	**N**	Trenngrün		
N	Energieeffizienz	**N**	Integrierte Siedlungs- und Mobilitätsentwicklung	**N**	Ökologische Qualitäten in Siedlungsgebieten		
N	Strategische Siedlungsentwicklung/ Flächenmanagement	**N**	Stärkung der Ortszentren	~~**N**~~	~~*Regionale Grünzüge*~~		
N	Interkommunale Zusammenarbeit						A = Alt + Aktualisierung N = Neu

Fortschreibung Verkehr / Mobilität

Stand

Erarbeitung des bisherigen Stands in der Planungsausschuss-Periode bis 2020:

- Umfangreiche Vorarbeiten und Grundlagen durch Strukturgutachten-Prozess
- Zuletzt Vorstellung und Beschluss Vorentwurf in Sitzung Planungsausschuss 05/2019; Auftrag zur Erstellung eines Fortschreibungsentwurfs durch PA; letzter Sachstandsbericht 10/2019

Anschließend: Weiterentwicklung Siedlungsentwicklung mit dem Ziel einer gebündelten Fortschreibung Siedlungsentwicklung + Verkehr/Mobilität

Neue Entwicklungen in der Region: v.a. MVV-Beitritt, Fortschreibung Nahverkehrspläne, tangentiale Busverbindungen (Alpenbus, Express-Busse), Bedarfsverkehre/On-Demand-Systeme etc.

Fortschreibung Verkehr / Mobilität

Übersicht Fortschreibung

Übergreifende Festlegungen	Vorrangiger Ausbau des öffentlichen Verkehrs	Motorisierter Individualverkehr	Radverkehr	Freizeit und Tourismusverkehr
Leitbild Nachhaltiges Mobilitätsangebot & Region der kurzen Wege	Leitlinien für den ÖV	Leitlinien für die Straßenverkehrs-infrastruktur	Bedarfsgerechter Ausbau des regionalen Radnetzes	Anbindung bestehender Freizeit- und Tourismus-einrichtungen
Integrierte Mobilitäts- und Siedlungsentwicklung	Verbesserung der Leistungsfähigkeit des Schienenverkehrs	Bündelung des Verkehrs im regionalen Hauptnetz und bedarfsgerechter Ausbau	Sichere und lückenlose Routenführung	Leistungsgerechte ÖV-Anbindung neuer Einrichtungen
Multimodale Mobilitätsentwicklung	Attraktivitätssteigerung des Busverkehrs	Funktionsgerechter Erhalt des regionalen Nebennetzes	Abstimmung von Planungen und Maßnahmen	Bewirtschaftung und Ausbau des Angebots für den ruhenden Verkehr
Ressourceneffizienz und Mehrfachnutzung		Verkehrssteuerung und -management	Radabstellmöglich-keiten	
		Netzübergreifende Anforderungen	Schnelle Radwegeverbindungen	
		Ausbau der Infrastruktur für E-Mobilität		*schwarz: bisheriger Vorentwurf* *grün: zusätzliche Themen*

Fortschreibung Verkehr/Mobilität

Übergreifende Festlegungen

Leitbild

Weiterentwicklung des regionalen Verkehrssystems zu einem nachhaltigen Mobilitätsangebot: vorrangiger Ausbau des öffentlichen Verkehrs (ÖV) und Fahrradverkehr sowie Gewährleistung der Leistungsfähigkeit der Straßeninfrastruktur

- Umweltverträgliche Verkehrsabwicklung und Verkehrsminderung gemäß Maßstab *Region der kurzen Wege*
- Berücksichtigung der Mobilitätsbedürfnisse aller Bevölkerungsgruppen
- Infrastrukturausbau unter Berücksichtigung der Belange des Flächensparens, des Umwelt- und Lärmschutzes
- Verbesserung der Erreichbarkeit von Siedlungs- und Tourismusschwerpunkten im öffentlichen Verkehr und verträgliche Steuerung des Alltags- und Erholungsverkehrs
- Ausbau innovativer Mobilitätsangebote und Nutzung der Möglichkeiten digitaler Mobilitätsdienstleistungen

Fortschreibung Verkehr/Mobilität

Übergreifende Festlegungen

Integrierte Mobilitäts- und Siedlungsentwicklung

- Abstimmung des Ausbaus des Mobilitätsangebots, insbesondere im ÖV, mit der Siedlungsentwicklung

Multimodale Mobilität

- Entwicklung der Schienen- und Schnellbusstrecken zu Achsen der nachhaltigen Mobilität mit
- Qualifizierung von Bahnhöfen und bedeutenden Haltepunkten an diesen Achsen als Mobilitätsdrehscheiben: bessere Verknüpfung der unterschiedlichen Verkehrsmittel
- Bedarfsorientierte Bereitstellung von Sharing-Angeboten an relevanten Haltepunkten

Ressourceneffizienz und Mehrfachnutzung

- Mehrfachnutzung von Verkehrsflächen, insbesondere der Flächen für den ruhenden Verkehr
- Ausbau der Infrastruktur für Elektromobilität
- Förderung der Etablierung von Car-Sharing Initiativen

Fortschreibung Verkehr/Mobilität

Vorrangiger Ausbau des öffentlichen Verkehrs

Leitlinien zur Gestaltung des öffentlichen Verkehrs

- Angebotsorientierter Ausbau von Infrastruktur und Angebot zur Verbesserung der Leistungsfähigkeit und Konkurrenzfähigkeit des öffentlichen Verkehrs
- Ausbau tangentialer Querverbindungen
- Vereinheitlichung und Vereinfachung des Tarifsystems
- Abgestimmte Aufstellung/Fortschreibung der Nahverkehrspläne; langfristiges Ziel eines regionalen Nahverkehrsplans
- Schaffung bedarfsgerechter PKW- und Fahrradabstellanlagen an den bedeutenden Haltepunkten des öffentlichen Verkehrs
- Barrierefreier Ausbau des Angebots im öffentlichen Verkehrs

Fortschreibung Verkehr/Mobilität

Vorrangiger Ausbau des öffentlichen Verkehrs

Verbesserung der Leistungsfähigkeit und des Angebots im Schienenverkehr:

- Mehrgleisiger Ausbau der Strecke (Tutzing –) Weilheim – Garmisch-Partenkirchen
- Ausbau und Elektrifizierung der Strecken Holzkirchen – Lenggries, Schaftlach – Tegernsee und Holzkirchen – Bayrischzell
- Verlängerung der S-Bahn-Stecke nach Geretsried
- Durchgängig mehrgleisiger Ausbau der S-Bahn-Außenäste in der Region
- Elektrifizierung der Stecke Weilheim – Schongau

➢ Perspektivisches Anstreben einer Ost-West-Verbindung im Schienenverkehr

➢ Reaktivierung Personenverkehr auf der Strecke Schongau – Hohenfurch (– Landsberg)

➢ Freihaltung von Trassen für den künftigen Ausbau der Schieneninfrastruktur

➢ Zusätzliche Haltepunkte zur Anbindung von Siedlungs- und Tourismusschwerpunkten

➢ Verringerung der Zahl höhengleicher Bahnübergänge und verkehrssichere Beschrankung

➢ Taktverdichtungen und Erhöhung von Fahrzeugkapazitäten

Fortschreibung Verkehr/Mobilität

Vorrangiger Ausbau des öffentlichen Verkehrs

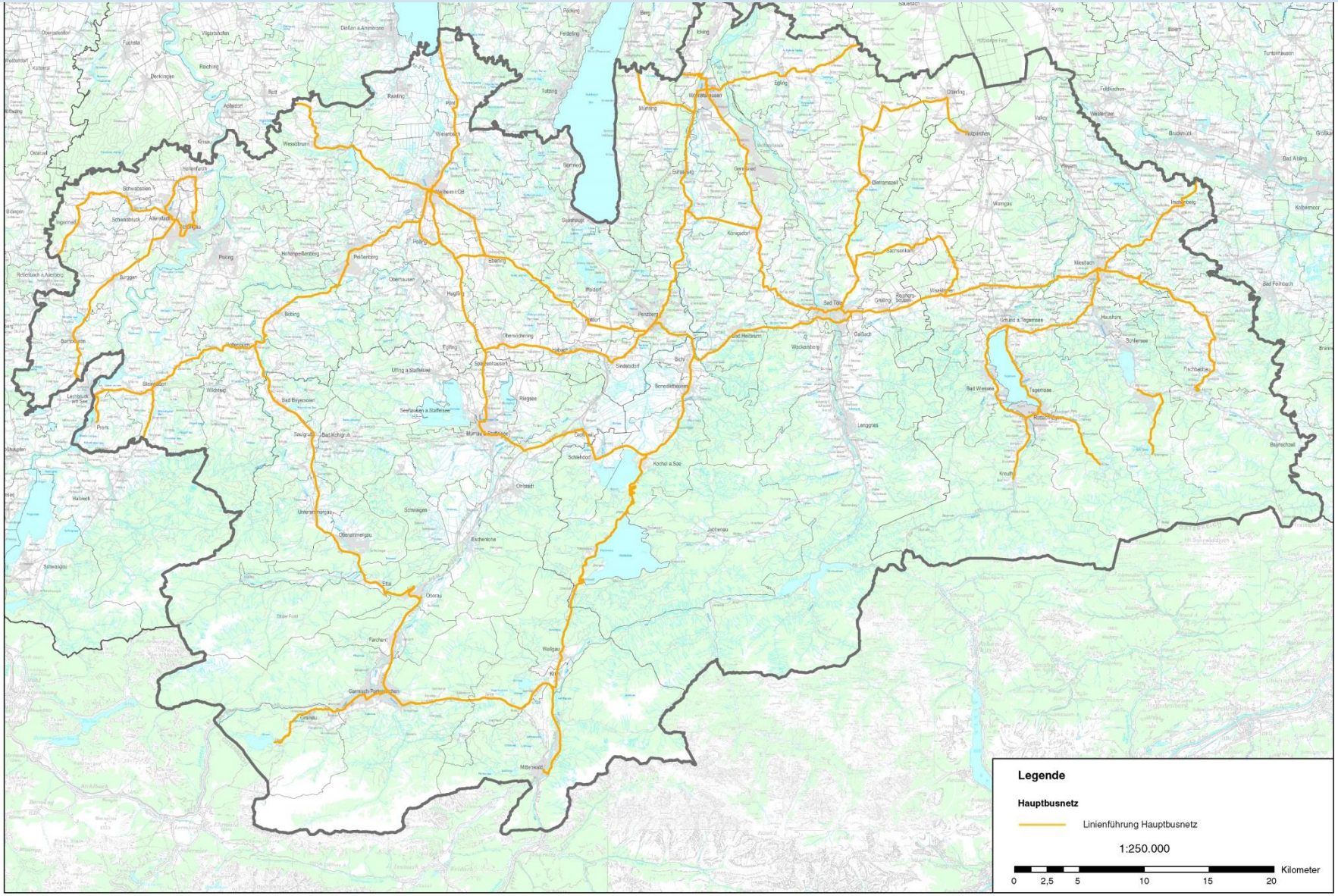
Attraktivitätssteigerung des <u>Busverkehrs</u>

- Ausbau von Bedarfsverkehren und innovativen Bedienformen zur Gewährleistung eines Grundangebots
- Leistungsfähige Anbindung von Gewerbeschwerpunkten durch ein auf Arbeitszeiten ausgerichtetes Angebot
- Leistungsfähige Anbindung hoch frequentierter Freizeit- und Tourismuseinrichtungen
- Verbesserung der Erreichbarkeit der Zentralen Orte im Busverkehr
- Verbesserung der Anbindung der Bahnhöfe im Busverkehr und Sicherstellung einer taktgerechten Verknüpfung mit dem Schienenverkehr
- Regionsweite Einrichtung eines getakteten Hauptbusnetzes
- Realisierung schneller Ost-West-Tangenten mittels Expressbusverbindungen insbesondere auf der Strecke (Rosenheim –) Miesbach – Bad Tölz – Penzberg – Murnau a.Staffelsee/Weilheim i.OB

Fortschreibung Verkehr/Mobilität

RPV 17

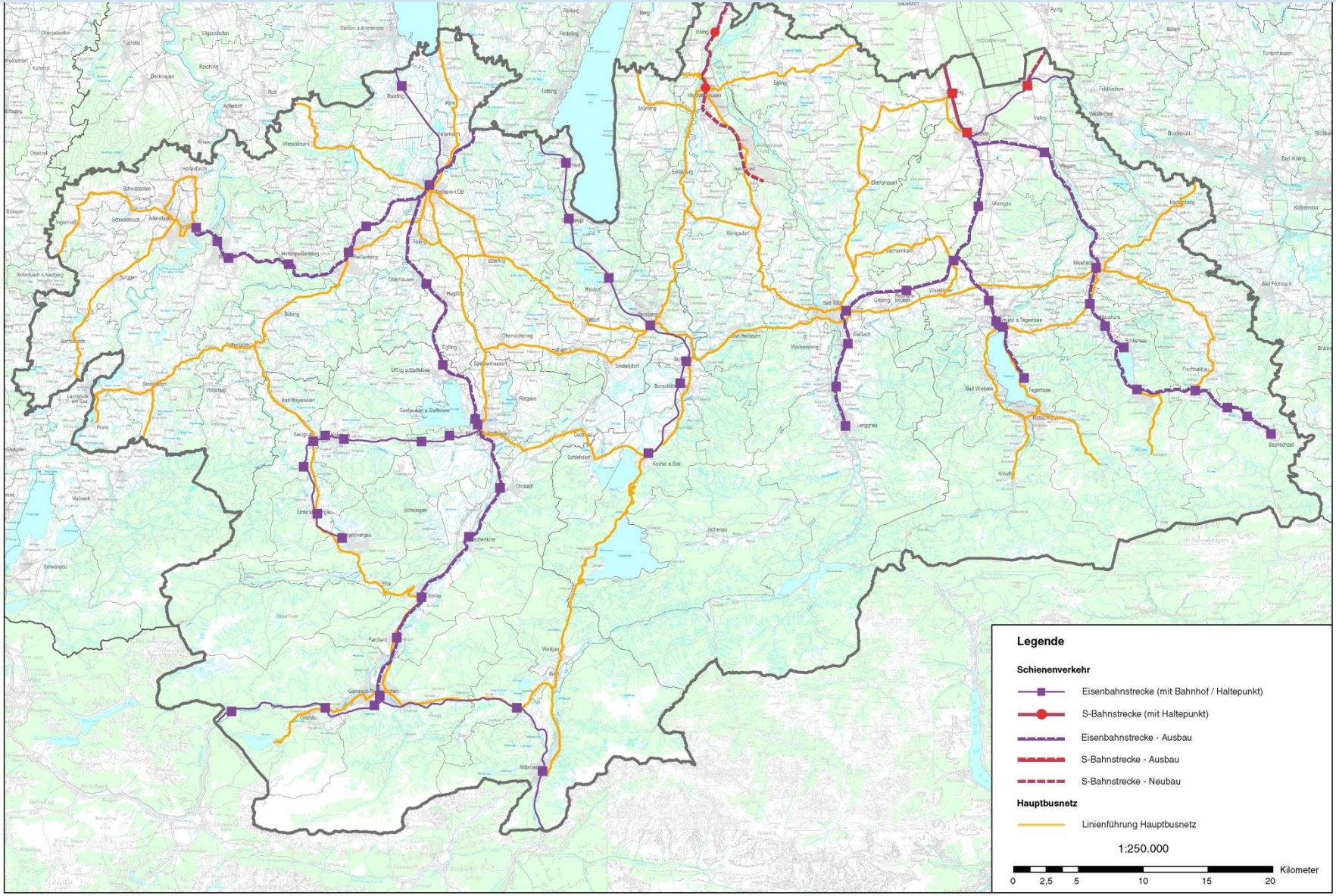
Getaktetes Hauptbusnetz



Fortschreibung Verkehr/Mobilität

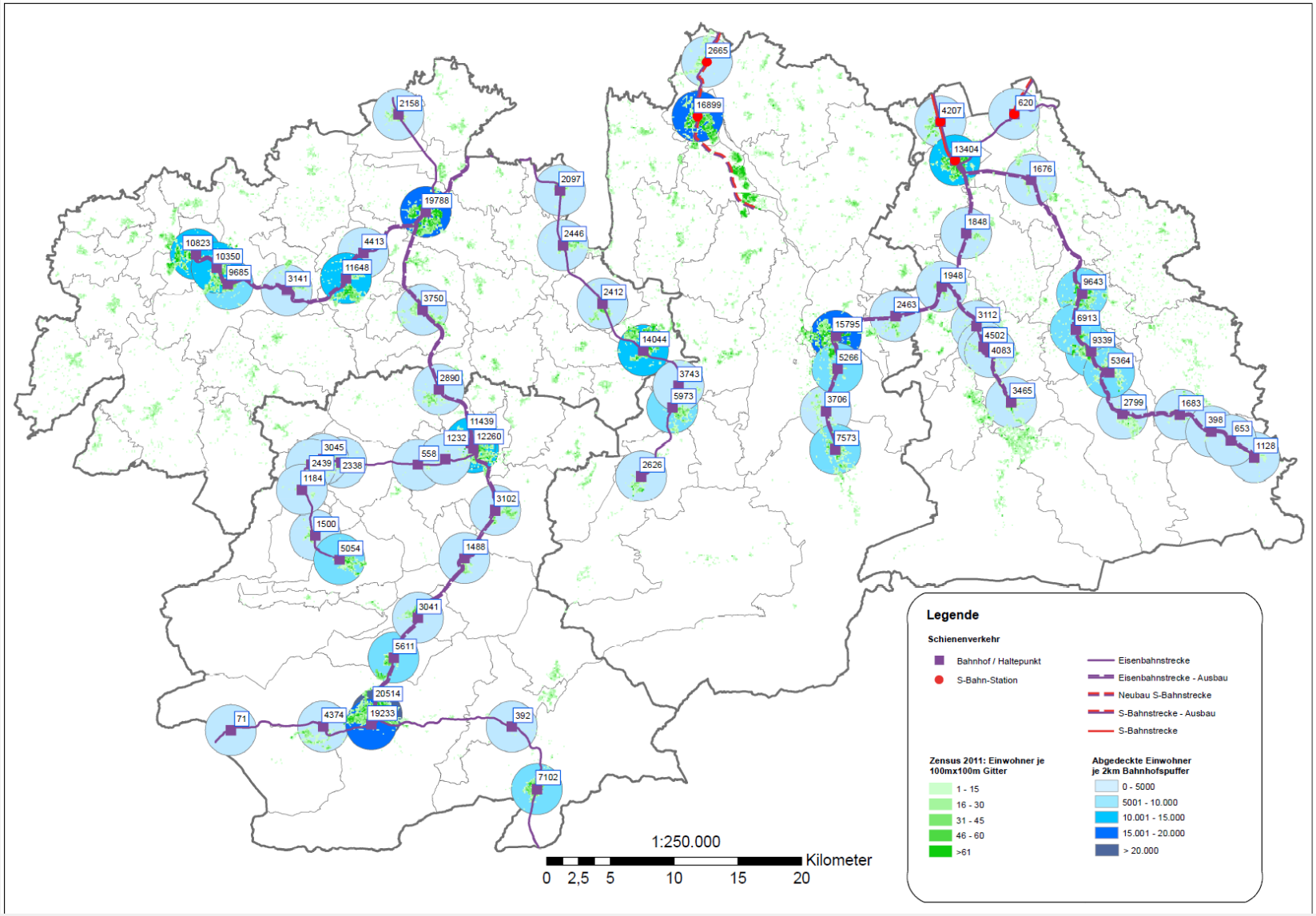
RPV 17

Schienennetz und getaktetes Hauptbusnetz



Fortschreibung Verkehr/Mobilität

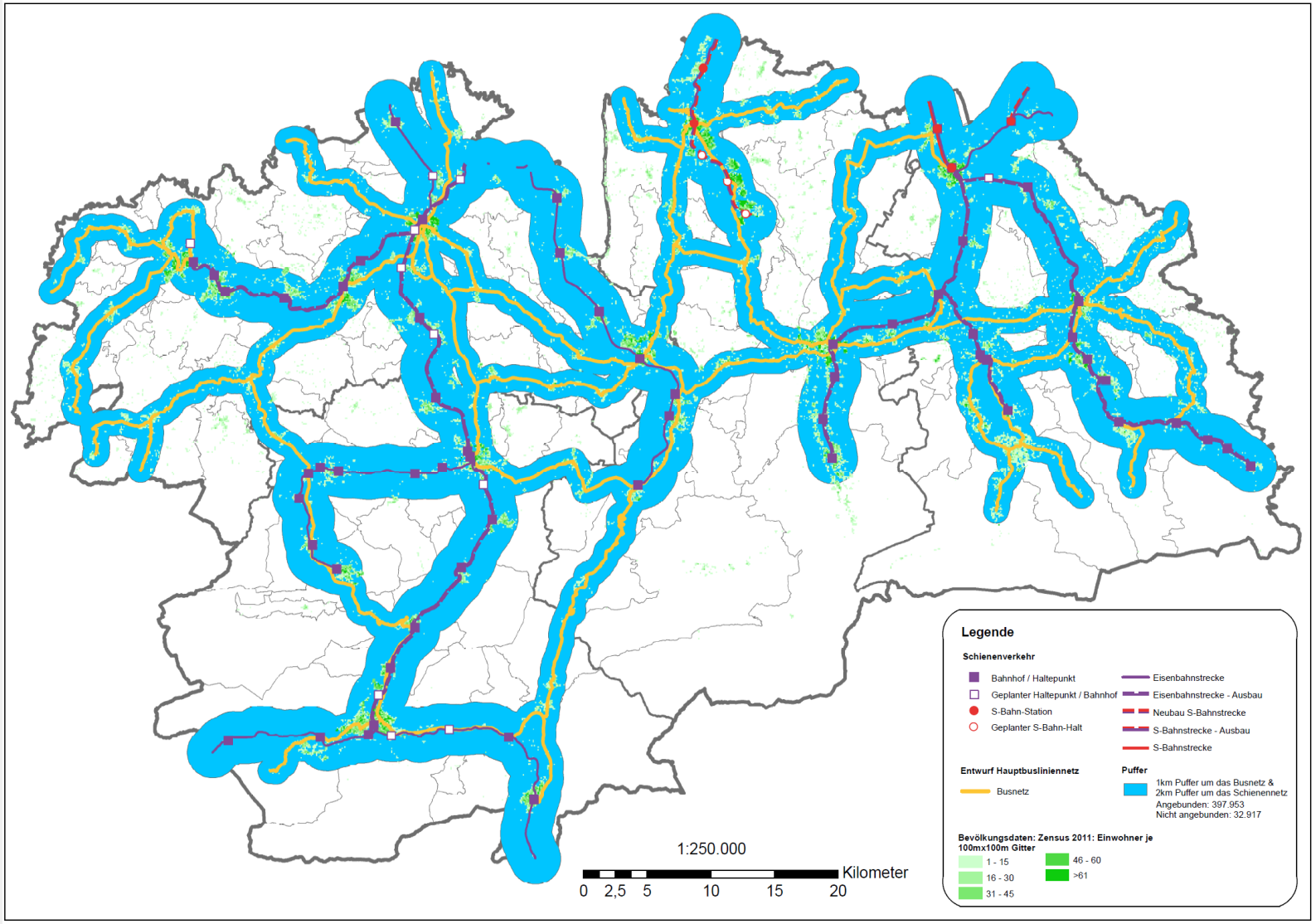
Einwohner im Einzugsbereich von Schienenhaltepunkten (2 km) gemäß Zensus 2011



Quelle: Eigene Darstellung auf Basis Zensus 2011

Fortschreibung Verkehr/Mobilität

Einwohner im Einzugsbereich des Schienennetzes (2 km) und des Hauptbusnetzes gemäß Zensus 2011



Quelle: Eigene Darstellung auf Basis Zensus 2011

Fortschreibung Verkehr/Mobilität

Motorisierter Individualverkehr

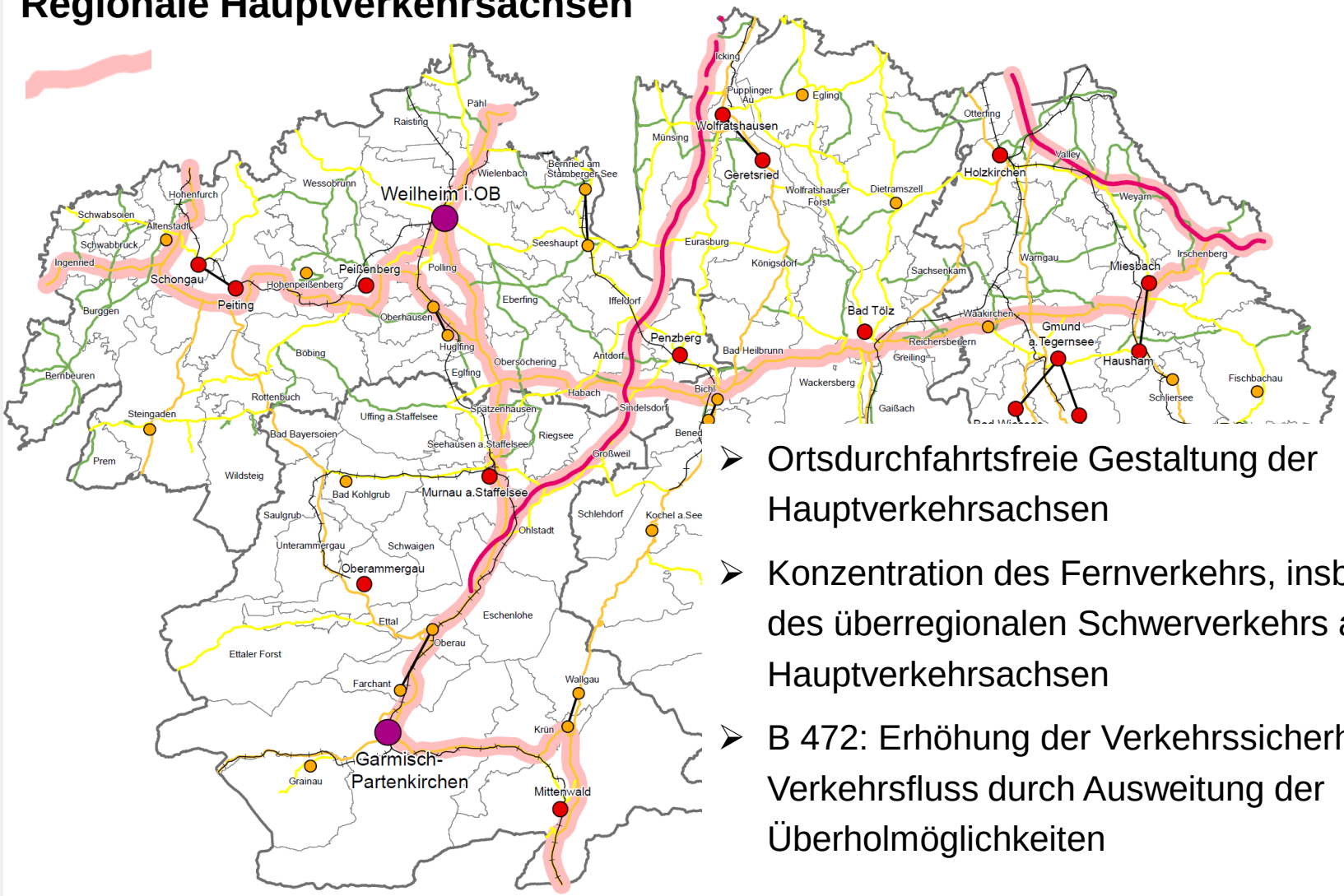
Leitlinien für die Straßenverkehrsinfrastruktur

- Leistungsfähiger und verkehrssicherer Erhalt sowie bedarfsgerechte Ergänzung des regionalen Straßennetzes
- Instandhaltung, Ausbau und Neubau zu Erfüllung der Verbindungsfunktion der jeweiligen Straßen
- Vorzug von Ausbau von Neubau
- Bevorzugung flächensparender und ökologisch verträglicher Lösungen
- Flächeneffiziente Gestaltung und Betrieb der Anlagen für den ruhenden Verkehr
- Schutz der Wohnbevölkerung vor negativen Wirkungen des motorisierten Straßenverkehrs mit besonderem Stellenwert
- Im Zuge von Straßenplanungen Berücksichtigung von:
  - Bedürfnisse des Rad- und Fußverkehrs
  - Anforderungen des Busverkehrs
  - Möglichkeiten zur Implementierung straßenbegleitender Linieninfrastruktur

Fortschreibung Verkehr/Mobilität

Motorisierter Individualverkehr

Regionale Hauptverkehrsachsen

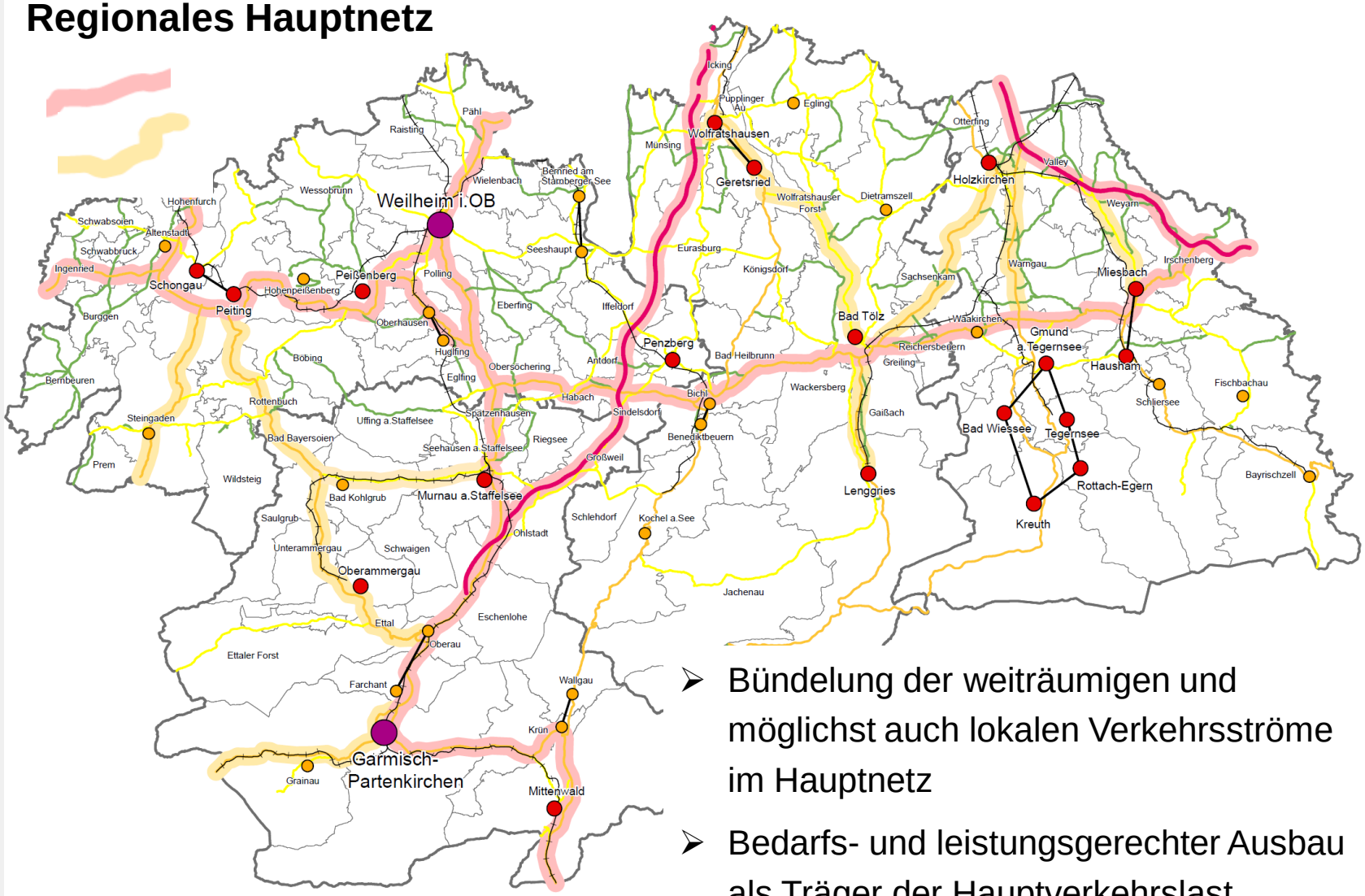


- Ortsdurchfahrtsfreie Gestaltung der Hauptverkehrsachsen
- Konzentration des Fernverkehrs, insbesondere des überregionalen Schwerverkehrs auf die Hauptverkehrsachsen
- B 472: Erhöhung der Verkehrssicherheit und Verkehrsfluss durch Ausweitung der Überholmöglichkeiten

Fortschreibung Verkehr/Mobilität

Motorisierter Individualverkehr

Regionales Hauptnetz



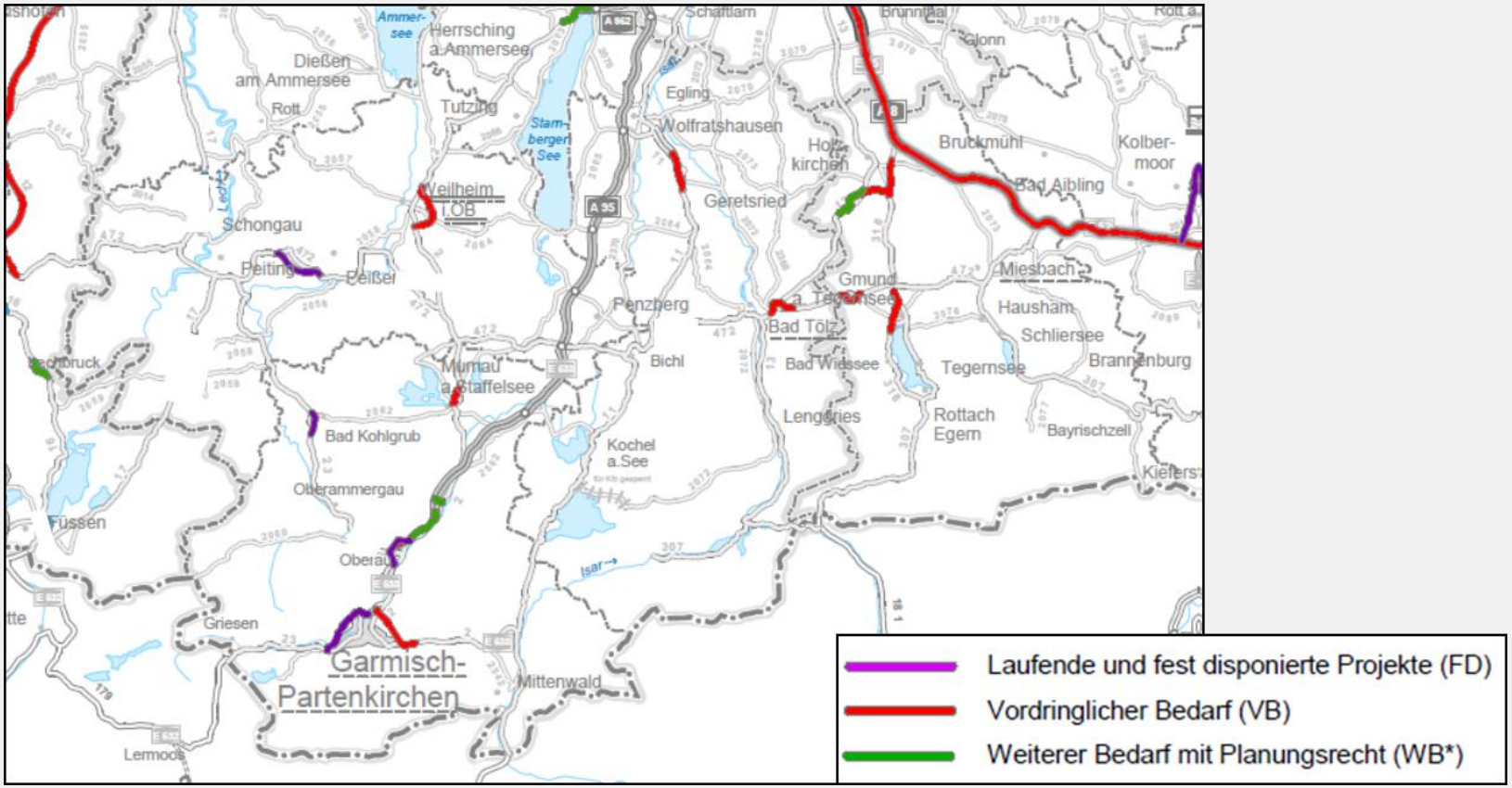
- Bündelung der weiträumigen und möglichst auch lokalen Verkehrsströme im Hauptnetz
- Bedarfs- und leistungsgerechter Ausbau als Träger der Hauptverkehrslast

Fortschreibung Verkehr/Mobilität

Motorisierter Individualverkehr

Regionales Hauptnetz

- Hinwirkung auf eine beschleunigte Umsetzung der folgenden verbindlich geplanten oder bereits im Bau befindlicher Maßnahmen:



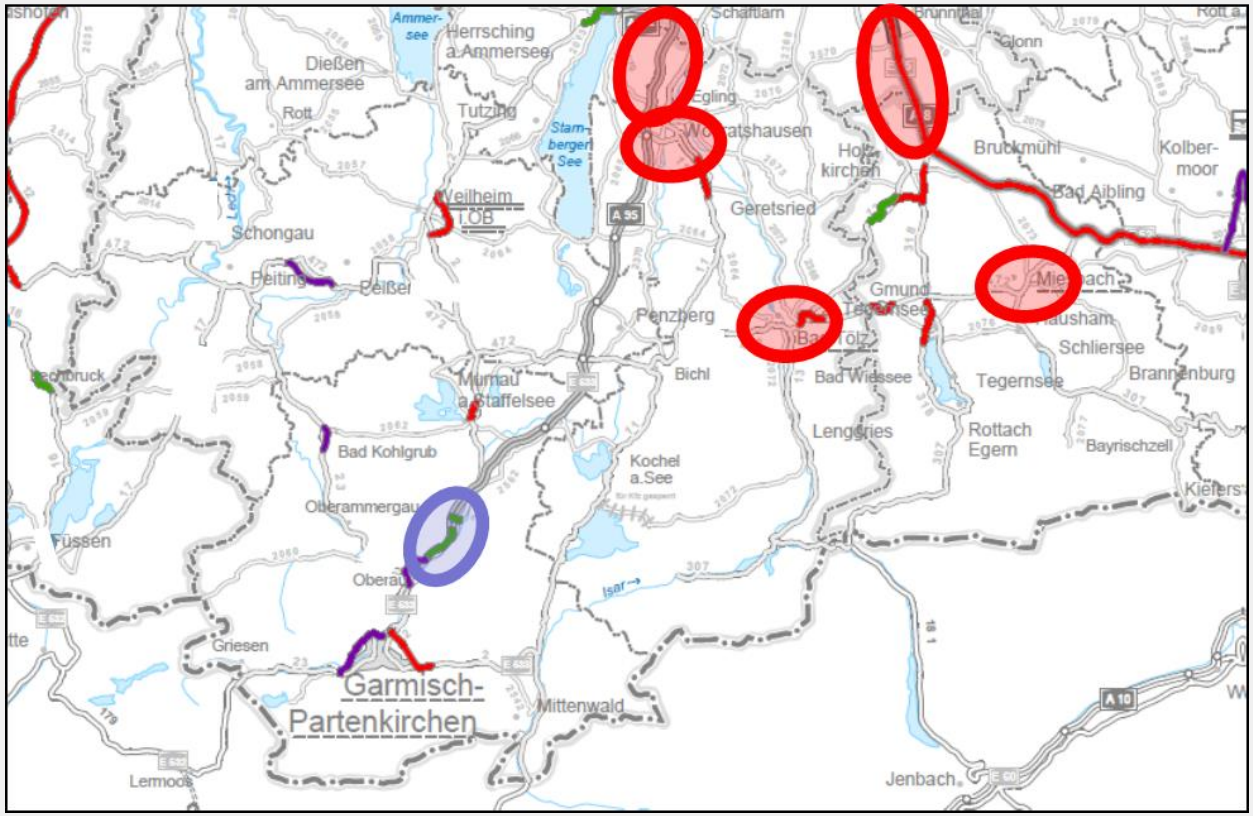
Quelle: Bundesverkehrswegeplan 2030

Fortschreibung Verkehr/Mobilität

Motorisierter Individualverkehr

Regionales Hauptnetz

- Möglichst zeitnahe Beseitigung verbleibender Engpässe auf folgenden Streckenabschnitten. Hinwirkung auf vordringliche Berücksichtigung bei Fortschreibung entsprechender Straßenausbauprogramme:



Quelle: Strukturgutachten

Fortschreibung Verkehr/Mobilität

Motorisierter Individualverkehr

Regionales Nebennetz

- Funktions- und leistungsgerechter Erhalt des Nebennetzes als Ergänzung zum Hauptnetz
- Ausbau nur in begründeten Einzelfällen. Grund: Vorbeugung einer zusätzlichen Verkehrsbelastung abseits des Hauptnetzes und der damit verbundenen negativen Umweltwirkungen

Fortschreibung Verkehr/Mobilität

Motorisierter Individualverkehr

Netzübergreifende Anforderungen

- Bedarfs- und leistungsgerechte Gestaltung der Anschlussstellen sowie Streckenabschnitte mit Zubringerfunktion an das Hauptnetz
- Baulastträgerübergreifende Abstimmung und netzweite Analyse der Wirkungen von Maßnahmen im regional bedeutsamen Straßennetz
- Vermeidung von Maßnahmen, die anhaltend zu einer Verlagerung von Verkehrsströmen – insbesondere die des überregionalen Schwerlast- sowie Reiseverkehrs – auf das nachrangige Straßennetz führen
- Schaffung von Ortsumgehungen für von Durchgangsverkehr stark belastete Orte, wenn damit deutliche Verbesserungen hinsichtlich Verkehrsqualität und/oder Lebensverhältnisse der Bevölkerung erzielt werden

Verkehrssteuerung und Verkehrsmanagement

- Nutzung der Potenziale von IuK zur Verkehrssteuerung
- Ausbau und Errichtung von Pendlerparkplätzen an geeigneten Verkehrsknoten
- Bedarfsgerechte Bereitstellung von Park-and-Ride- bzw. Bike-and-Ride-Anlagen an relevanten Haltepunkten des öffentlichen Verkehrs

Fortschreibung Verkehr/Mobilität

Radverkehr

- Bedarfsgerechter Ausbau und Gestaltung des regionalen Radwegenetzes für den Alltags- und Freizeitverkehr
- Sichere, lückenlose und ausgeschilderte Routenführung
- Abstimmung von Planungen und Maßnahmen zwischen Gemeinden, Landkreisen und Baulastträgern zur Gewährleistung eines konsistenten regionalen Radwegenetzes
- Schaffung von attraktiven Radabstellmöglichkeiten in ausreichender Zahl an den Umsteigepunkten zu anderen Verkehrsträgern, insbesondere an Haltepunkten des Schienenverkehrs
- Bedarfsgerechte Erhöhung der Transportkapazität für die Fahrradmitnahme im öffentlichen Verkehr
- Schaffung von schnellen Radverkehrsverbindungen zur Steigerung der Bedeutung des Fahrrads im Alltagsverkehrs

Fortschreibung Verkehr/Mobilität

Freizeit- und Tourismusverkehr

- Stärkung von MIV-alternativen Angeboten zur Bewältigung des Freizeit- und Tourismusverkehrs
- Ausbau und Schaffung touristischer Linien und Bedarfsverkehre zur Verbesserung der Anbindung hochfrequentierter Freizeit- und Tourismuseinrichtungen
- Vorrangige Berücksichtigung einer leistungsgerechten Anbindung im öffentlichen Verkehr bei Planung und Ausbau hochfrequentierter Freizeit- und Tourismuseinrichtungen
- Etablierung besonderer Tarifangebote im öffentlichen Verkehr
- Bewirtschaftung und an Normallast orientierter Ausbau des Angebots für den ruhenden Verkehr in hochfrequentierten Freizeit- und Tourismusdestinationen

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!